

Newsletter 3/20

Zum Thema Migration und Integration



Liebe Leserinnen und Leser,

zuerst möchte ich mich bei Ihnen für Ihren andauernden Einsatz in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in den letzten Jahren bedanken. Egal ob auf haupt- oder ehrenamtlicher Ebene – ohne Ihre tatkräftige Unterstützung hätte es die zahlreichen Initiativen, Projekte und Engagements nicht gegeben.

Durch unseren Newsletter wollen wir die Kommunikation mit Ihnen weiter intensivieren. Für einen besseren Austausch und um als Behörde ein höheres Maß an Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Kooperationspartnern zu erreichen, informieren wir Sie auf diesem Weg über aktuelle Geschehnisse und Entwicklungen im Landkreis Nordsachsen. Gleichzeitig nutzen wir das neue Medium, um Akteure sichtbar zu machen, die trotz ihres Engagements noch nicht die Aufmerksamkeit bekamen, die ihre Arbeit braucht. In Zukunft werden Sie ebenso auf dem Laufenden gehalten, was die Entwicklung der Zuwanderungszahlen im Landkreis betrifft. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gerne mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem wenn es darum geht, Unklarheiten oder Erstinformationen bspw. zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz oder andere für die Migrations- und Integrationsarbeit relevante Fragen mit Ihnen zu klären. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffe, dass wir auch zukünftig in einem produktiven Austausch bleiben.



© LRA NOS

Mit freundlichen Grüßen

Christian Nieling
 Amtsleiter Amt für Migration und Ausländerrecht Nordsachsen

Ansprechpartner Landratsamt

SB allg.
Migrationsdienst

Eilenburg:
0151/58049677

Delitzsch:
0151/58049672

Oschatz:
0160/90742106

Schkeuditz:
0151/58049668

Taucha:
0151/58049669

Torgau:
0151/58049673

Rückkehrberatung

0151/58049671

Bildungskoord.

03421/7585347

Integrationsmng.

03421/7585349

Arbeitsmarktmentor

03421/7585388

Aktuelles

Mundschutz für Nordsachsen

Nase-Mund-Masken, die vor Corona schützen sollen, sind momentan allgegenwärtig. Was heute für viele Gewohnheit ist, war noch vor wenigen Wochen Mangelware. Daher starteten Engagierte in ganz Nordsachsen ihre eigene Produktion. In Eilenburg haben beispielsweise die „Nähbienen“, der Handarbeitskurs der Arche sowie einzelne Freiwillige Masken für Bedürftige und Einrichtungen genäht. Einige der Näherinnen kamen als Neuzugewanderte oder Geflüchtete nach Nordsachsen und waren sehr glücklich, der Gesellschaft mit ihrem Einsatz etwas zurückgeben zu können.



© Arche Eilenburg

„In der Arche Eilenburg wurden insgesamt 1866 Masken eingesammelt und an verschiedene Einrichtungen verteilt. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie viel Dankbarkeit uns entgegengebracht wurde“, berichtet Yvonne Pötzsch, Leiterin in der Arche Eilenburg.

Auf diesen Weg erhielten zahlreiche Pflege- und Kinderheime, Krankenhäuser, Wohngruppen, Kinder- und Jugendhäuser, sowie ambulante Pflegedienste und Ärzte die so wichtigen Masken.

Vorstellung Akteure

„MITTENDRIN“ Soziokulturelles Zentrum e.V.

Seit nunmehr 30 Jahren besteht das Soziokulturelle Zentrum e.V. (SKZ) in Delitzsch und ist Anlaufpunkt für Bürger*innen unterschiedlicher Herkunft, die Austausch und Kontakt suchen.

„Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Inklusion. Unsere Angebote sollen möglichst viele Menschen ansprechen und den Austausch zwischen ihnen fördern — Neuzugewanderte sind dabei eine wichtige Zielgruppe“, erklärt Carolin Kiehl, Projektleitung des SKZ.



© Wolfgang Sens

Der Verein ermöglicht Projekte der interkulturellen Begegnung. So lockt das Format „Suppentage“, das jeden Mittwoch und Donnerstag im Begegnungscafé „Amselnest“ stattfindet, einmal im Monat mit einer internationalen Suppe.

Durch Corona mussten viele Projekte den ungewöhnlichen Verhältnissen angepasst werden. Gleichzeitig haben sich auch neue Formate etabliert. So wurde ein Podcast eingerichtet, der gesellschaftliche Vielfalt in Zeiten von Corona thematisiert. Mehr Informationen zum Podcast finden Sie [hier](#).

Professionelle Unterstützung erhält das SKZ dabei durch die Bundesfreiwillige Marion List, die das Projekt „Begegnungen gestalten“ begleitet:

„Wir bieten beispielsweise Frauen mit arabischem Kulturhintergrund einen Raum, um sich auszutauschen und gleichzeitig deutsche Frauen kennenzulernen. Dabei haben wir festgestellt, dass sich Wünsche, Vorstellungen und Herausforderungen der Frauen oft gleichen. Genau das schafft Verbindung, Sympathie und gegenseitiges Verständnis“, berichtet Marion List.

Wer mehr über die Arbeit des SKZ erfahren möchte, kann sich [hier](#) informieren. Aktuelle Veranstaltungen finden Sie weiter unten im Newsletter.

Best Practice: Vorleseprojekt Schkeuditz

Integration funktioniert am besten über Sprache

Seit 2018 findet an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr die Vorlesestunde für Kinder in der Stadtbibliothek Schkeuditz statt. Dabei soll Kindern und Eltern die Möglichkeit geboten werden, ihre Begeisterung für Literatur und die Vielfältigkeit der deutschen Sprache zu entdecken. Betreut werden die Kinder in dieser Zeit von einer pädagogischen Fachkraft. Diese sucht auch im Vorfeld die passende Literatur aus und trägt diese den Kindern vor. Da für die meisten – vor allem den kleinen Kindern – eine Stunde konzentriertes Zuhören eine große Herausforderung darstellt, gibt es zudem die Option beim gemeinsamen Basteln und Malen kreativ zu werden.

„Das Angebot ist geöffnet für alle Interessierten mit dem Ziel, schon die ganz Kleinen für Sprache und Bücher zu begeistern. Vor allem für Kinder mit Migrationshintergrund und deren Eltern stellt dies eine Möglichkeit dar, außerhalb des Schul- oder Kindergartenalltags mit Schkeuditzerinnen und Schkeuditzern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Integration funktioniert am besten über Sprache und dazu wollen wir einen kleinen Beitrag leisten“, so Meike Jäger, Leiterin der Stadtbibliothek Schkeuditz.

Aktuelle Zahlen

Mit Stand Ende Juli lebten im Landkreis Nordsachsen insgesamt 8637 Menschen mit Migrationshintergrund. 4321 davon kommen aus anderen EU-Ländern, 3014 sind Drittstaatenangehörige und 1226 befinden sich in einer Duldung oder haben einen Antrag auf Asyl gestellt.

Termine Veranstaltungen

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Coronapandemie kann es aktuell zu Änderungen oder Absagen der Veranstaltungen kommen. Daher sollten Sie sich kurzfristig beim Veranstalter über Änderungen informieren.

- 05.08.2020 *Gesprächszeit* ‚Antidiskriminierungsberatung‘ mit dem
15:00-17:00 Uhr Antidiskriminierungsbüro Sachsen
 Mehrgenerationenhaus Delitzsch
 Kosebruchweg 14, 04509 Delitzsch
- 12.08.2020 ‚*Suppentage*‘: Exotische Suppe im AmselNest
11:30-14:30 Uhr Amselweg 5, 04509 Delitzsch
- 21.08.2020 ‚*Familiennachmittag*‘
15:00 Uhr Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde, Schloßstr. 6, 04509 Delitzsch
- 01.09.2020 Eröffnung des Nachbarschafts- und Quartierbüros
 Soziokulturelles Zentrum ‚Mittendrin‘ Delitzsch
 Kosebruchweg 14, 04509 Delitzsch
- 02.09.2020 *Gesprächszeit* ‚Nachbarschaftliche Hilfe und Beratung‘
15:00-17:00 Uhr Mehrgenerationenhaus Delitzsch
 Kosebruchweg 14, 04509 Delitzsch
- 09.09.2020 ‚*Suppentage*‘: Exotische Suppe im AmselNest
11:30-14:30 Uhr Amselweg 5, 04509 Delitzsch
- 18.09.2020 ‚*Familiennachmittag*‘
15:00 Uhr Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde, Schloßstr. 6, 04509 Delitzsch

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM OKTOBER

Rechtliches/Impressum

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter auch an Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierte weiterleiten.

Ihre redaktionellen und inhaltlichen Fragen oder Anliegen oder Wunsch auf Abmeldung können Sie an sabrina.neumann@lra-nordsachsen.de oder lars.zwirnmann@lra-nordsachsen.de richten.

